

First Generation

Freunde für immer?!

Von Duchess

Kapitel 5: Im Bann der Gefühle

*Nun bricht also das alles entscheidende Spiel an: **Ray vs. Carsten***

Viel Spaß!

*PS: Danke für die lieben Kommis *_ -*

"Nein!" schoss es Ray durch den Kopf.

Max, Tyson und Kenny sahen Carsten an.

"D... d... der sieht ja aus wie Kai!" stotterte Tyson.

Wie um das zu bestätigen verschränkte Carsten nun die Arme vor der Brust.

Rays Gegner sah tatsächlich aus wie Kai, nur das Carstens Outfit grün und nicht blau wie Kais war.

Carstens Haare waren grässlich grün, genauso wie die Streifen im Gesicht und seine Hose.

Sogar seine Augen waren grün und schauten Ray finster und durchdringend an.

Für diesen Blick war Kai auch berühmt.

Doch Carsten hatte noch irgendetwas in seinem Blick, was Ray geradezu blendete.

Doch Ray wusste nicht was es war.

"Bereit?" durchschnitt Carstens Stimme die Stille.

Der Moderator kam langsam wieder zu sich und sagte dann immer noch etwas durcheinander: "Öh... äh... ja also... dann kann es ja losgehen... oder?! ... 3... 2... 1... Let it Rip!"

Die letzten Worte holten Ray wieder etwas mehr in die Realität zurück. Er zog bewusst an der Reißleine und wurde noch bevor sein Blade den Boden berührte von Carsten attackiert.

Sofort begann Rays Blade zu schlingern, doch im letzten Moment konnte er sich noch gerade fangen.

Rays Augen waren weit aufgerissen. Er atmete schwer und seine Hände zitterten. So etwas hatte er noch nie erlebt. Er wurde doch tatsächlich fertig gemacht bevor er begonnen hatte zu kämpfen. Was war denn nur mit ihm los? War es wegen Carsten, der ihn so sehr an Kai erinnerte?

Ein Gefühl namens Angst beschlich ihn als er in die kalten Augen Carstens sah.

Er lachte. Er lachte Ray aus.

"Na?... willst du aufgeben?" fragte Carsten höhnisch.

Ray war zu verwirrt als das er ihm hätte antworten können. Und so übernahm Carsten

wieder das Wort: "Es wäre besser für dich! ... denn ich bin unbesiegbar! ... Wie du siehst schaffe ich dich sogar ohne Bit Beast!"

Er musste noch lauter lachen.

Ray wusste nicht mehr weiter. Er sah ihn einfach nur an und sah Carsten dabei eigentlich gar nicht, sondern Kai.

Er wollte Kai nicht bekämpfen! Er wollte Carsten besiegen! Verdammt was sollte er denn nur tun?

"Los jetzt! Nutze die Chance!" rief plötzlich eine Stimme hinter ihm und riss ihn aus seinen Gedanken. Ray drehte sich um und sah Tyson, der nur wenige Meter von ihm entfernt war an.

"Chance?" fragte er Tyson verwirrt.

"Die Chance ihn anzugreifen! Na los doch!" erwiderte Tyson nun etwas leiser, damit Carsten nichts hörte.

Er sah wieder rüber zu Carsten, der immer noch lachte.

Und dann begriff er... solange wie sein Gegner abgelenkt war konnte er sein Blade angreifen.

"Los Drigger!" zischte er leise seinem Blade zu, sodass Carsten nichts davon mitbekam.

Leise wie es eben die Art einer Katze ist schlich Drigger auf das gegnerische Blade zu. Doch Carsten hatte inzwischen bemerkt was im Ring ablief und aufgehört zu lachen. Seine verärgerten Blicke folgten der sich anschleichenden Großkatze.

"Los Black Dranzer!" rief er laut, im gleichen Moment wie Ray Drigger die "Tiger Claw Attack!" befahl.

Das schwarze Blade leuchtete auf und ließ gerade einen mächtigen Phönix erscheinen, als Drigger angriff.

Funken sprühten in alle Richtungen.

Und ein kurzer, aber dafür greller Lichtblitz erhellte die Halle für eine Weile gefolgt von einem kräftigen Windstoß wobei viel Staub aufgewirbelt wurde.

Stille trat ein. Man hörte nur noch ein Blade kreiseln.

Angestrengt versuchten sie alle durch den Staub die Blades zu erkennen.

In der Stille hörte Ray sein Herz laut klopfen.

Bitte! Bitte, lass das kreiselnde Blade meines sein!

Er drückte seine Hände so fest, dass es weh tat.

Kai hatte sich schnell vom Anblick Carstens erholt und sich wütend wieder an die Arbeit gemacht.

Wie konnte Carsten es nur wagen ihn zu imitieren?

Wer war er überhaupt, dass er ihm so ähnlich sah?

Er hörte Carsten lachen. Höhnisch lachen.

Erst als Ray zum Angriff und Carsten sein Bit Beast rief schaute Kai wieder zu ihnen rüber.

Plötzlich leuchtete der Bildschirm hell auf und in der Arena wurde es ganz still. Den Geräuschen nach zu urteilen stand der Sieger bereits fest. Nur wer es war konnte man nicht erkennen, der Staub war zu dicht.

Eine ganze Weile starrte er gebannt auf den Monitor.

Der Staub legte sich langsam.

Plötzlich explodierte die Menge auf den Tribünen.

Jubelrufe dröhnten durch die Halle.

Und aus den Lautsprechern drang die Stimme des Moderators: "Carstens Blade liegt außerhalb des Rings, nur noch Rays Blade kreiselt in der Mitte. Damit ist Ray der Sieger, der ersten Runde!"

Erleichterung machte sich in Ray breit.

Seine Finger entspannten sich wieder.

Er zitterte. Jetzt musste er nur noch einmal gewinnen und alles war vorbei.

Langsam ging er auf die Bank zu, wo ihn auch schon die anderen freudestrahlend erwarteten.

"Gut gemacht, Ray!" Tyson klopfte ihm auf die Schulter. "So gut gekämpft hast du noch nie!" grinste ihn Max breit an.

"Jetzt musst du nur noch eine Runde für dich entscheiden!" rief Kenny glücklich.

Ray schaute zu Carsten hinüber. Er stand lässig mit vor der Brust verschränkten Armen da und erwiderte Rays Blicke.

Carstens Augen schienen Ray zu sagen: "Das war erst die erste Runde. Und die zweite folgt sogleich."

Kai atmete erleichtert auf, als er Rays Blade im Ring kreiseln sah.

Vielleicht brauchte Ray ja überhaupt keine Hilfe?

Trotzdem sicher ist sicher.

Kai tippte weiterhin auf die Tastatur.

Nur wenn Ray die nächste Runde verliert würde er eingreifen.

"Seid ihr wieder bereit?" erklang es aus den Lautsprechern.

Ray und Carsten zuckten mit den Köpfen und stellten sich in Startposition.

"3..."

Ray und Carsten sahen sich entschlossen an.

"2..."

Plötzlich fängt Carsten an heimtückisch zu grinsen. Ray ist verwirrt.

"1..."

Dieses Funkeln in Carstens Augen, das Ray bereits ganz am Anfang bemerkt hatte wurde stärker... greller... es tat in Rays Augen weh... Schmerzen durchfuhren ihn... unvorstellbare Schmerzen.

"Let it rip!"

Trotzdem ließ er sich auf den Kampf ein und schickte Drigger in den Ring.

Ray unterbrach den Augenkontakt, doch die Schmerzen ließen nicht nach.

Die beiden Blades schossen am Rand entlang.

Carsten stand da und grinste siegessicher.

Rays Augen schlossen sich und tränten.

Die Schmerzen ließen ihn schwer atmen.

Verdammt, was konnte er nur tun? Wieso bekam er plötzlich so unglaublich große Schmerzen? Das konnte doch nicht Carstens Blick gewesen sein. Nein, so etwas ist unmöglich! Blicke können nicht solche Schmerzen erzeugen!

Oder doch?

Ray begann langsam auf die Knie zu sinken und sich die Hände vor den Bauch zu halten.

Die Schmerzen wurden immer schlimmer und Carstens Grinsen immer breiter.

Vor Rays geistigem Auge erschienen wieder diese Augen. Kalt, durchdringend, stechend und erbarmungslos starrten sie ihn an, aus einem Gesicht, das ihm doch so vertraut war.

"Kai! Kai, wie kannst du mir das nur antun?"

Ich dachte wir wären Freunde geworden? Oder hast du mich nur benutzt?" flüsterte Ray leise zu seinen Knien.

Seine Freunde wollten ihm helfen, doch sie wurden von den Wächtern aufgehalten, das Spiel dürfe nicht gestört werden, er würde das schon durchhalten.

Doch Ray bemerkte das alles nicht. Tränen liefen über seine Wangen und tropften auf die Hose. Sein Kopf würde gleich zerbersten. Er durfte jetzt nicht aufgeben.

"Dri..." seine Stimme brach ab. Er konnte nicht mehr. Er konnte einfach nicht mehr.

Ray hörte nicht den Lärm den die Menschenmenge um ihn herum machte.

Er wollte nur, dass diese Schmerzen aufhören.

Egal wie! Nur aufhören!

Eine leise Stimme drang ihm plötzlich ins Bewusstsein. "Na Ray?" fragte sie sanft "Was willst du jetzt tun?" das war Carstens Stimme. Oder doch Kais? Sie verschwamm so komisch, dass er sie nicht mehr auseinander halten konnte.

"Du kannst nichts mehr tun, Ray... Du bist erledigt...am Ende!" lachte die Stimme höhnisch leise.

"Verdammt, lass das Kai!" schrie Ray plötzlich laut heraus.

Kai glaubte nicht was er da gerade sah und hörte.

Ray kniete da, vor Schmerzen gekrümmt und glaubte offenbar, dass er derjenige sei, der ihm diese Schmerzen verpasste. Wie konnte Ray das nur glauben?

"Wieso nur?" Ray lag nun auf der Seite und winselte nur noch. "Wieso nur, Kai?"

Doch plötzlich milderten sich die Schmerzen.

Das Stechen ließ nach und sein Kopf entschied sich dafür nicht zu zerbersten. Rays Körper entspannte sich wieder.

Immer noch schwer atmend ließen sich sogar seine Augen langsam öffnen.

Durch einen roten Schleier konnte er ein helles Blade erkennen. Vor ihm lag sein Blade. Er hatte verloren.

"Ray?!" flüsterte ihm plötzlich wer verängstigt ins Ohr, doch er fühlte sich zu schwach um die Person anzusehen.

"Was ist mit ihm, Chef?" erklang eine zweite besorgte Stimme.

"Ich weiß es nicht, Max. Wir müssen ihn hier erst ein Mal heraustragen... Los helft mir."

Ray spürte wie er auf eine Trage gehievt wurde und er spürte den angenehmen Luftzug beim Tragen.

Doch sehen konnte er nichts.

"Tyson, hol warmes Wasser und ein Tuch!" hörte er wieder Kennys Stimme sagen. Eilige Schritte entfernten sich und kamen nach kurzer Zeit wieder.

"Ray, kannst du mich hören?" fragte Max leise.

Ray öffnete leicht den Mund doch er bekam keinen Ton heraus.

Ein feuchtes Tuch berührte nun seine Stirn. Es war angenehm und erholsam.

"Das sieht ja aus als würde er aus den Augen bluten." meinte Tyson entsetzt. "Ich werde Mum holen." rief Max und lief raus.

"Was ist eigentlich gerade passiert?" fragte Tyson.

"Tja, das wüsste ich auch gerne. Dizzy, hast du das Spiel aufgezeichnet?" "Aber sicher doch, Chef"

Dizzy spielte den Kampf noch einmal auf ihrem Monitor ab, allerdings ohne Ton, sodass Ray nichts mit bekam.

"Von Anfang an scheint mit Ray etwas nicht zu stimmen..." kommentierte Tyson

"...und jetzt zuckt er zusammen..." Tyson verstummte. Eine Weile wurde nichts gesagt und schließlich meinte Kenny: "Die müssen Ray verhext haben. Anders kann ich mir das gar nicht vorstellen.

Denn Ray hat nicht einmal mehr versucht Carstens Blade anzugreifen. Sie sind die ganze Zeit lang nur am Rand entlang gekreiselt ohne das etwas passiert ist.

Der eigentliche Kampf fand in Ray statt. Und erst als Carsten Ray aus dem Ring geschubst hat schien Ray sich wieder zu beruhigen."

Ray fühlte sich so machtlos. Er hatte sich tatsächlich einfach nur aus dem Ring schubsen lassen. Ohne sich zu wehren. Er würde nie die letzte Runde bestehen. Er wollte nicht noch einmal gegen Carsten antreten... nicht noch einmal gegen Kai!

Wieder stieg im Wasser in die Augen und lief an seinen Wangen herunter. Kenny wischte sie behutsam weg.

Plötzlich traten Max und Judy, Maxs Mutter ein.

Ray spürte wie sich jemand über ihn beugte und ihm in die Augen sah. Es war ein unangenehmes Gefühl so betrachtet zu werden, während man leise weinte.

"Bleib jetzt ganz ruhig, Ray!" sagte Judy sanft und tröpfelte ihm etwas in die Augen.

Langsam verschwand der rote Schleier und er konnte wieder etwas mehr sehen.

"Ray!" entfuhr es seinen Teamkollegen vor Erleichterung.

Ray setzte sich langsam auf. Es drehte sich zwar alles noch etwas und seine Gliedmaßen schmerzten noch ein wenig, aber ansonsten schien wieder alles in Ordnung zu sein.

"Was ist das für ein Mittel?" fragte Kenny und deutete auf die Flasche mit der Flüssigkeit.

"Das ist eine neu entwickelte Medizin. Sie stoppt den Blutfluss und leitet unverzüglich Heilungsprozesse ein. Das Zeug ist eigentlich für Bluter vorgesehen gewesen, doch bei gesunden Menschen funktioniert es auch." antwortete Judy.

Ray hörte ihr nicht wirklich zu. Er dachte immer noch an vorhin.

Carsten sah Kai zwar ziemlich ähnlich, aber er war nicht Kai. Warum hatte er ihn denn dann die ganze Zeit über im Kopf und nicht Carsten?

Kai, wo war ist jetzt nur?

"Bitte, hilf mir, Kai! Bitte hilf mir!" murmelte Ray.

"Was?" fragte Kenny, der immer noch neben ihm saß.

"Nichts." meinte Ray zu ihm und stand auf.

Er hatte neuen Mut geschöpft und war nun wieder fest entschlossen die letzte Runde gegen Carsten zu bestehen.

Er fühlte sich zwar noch nicht wieder richtig fit, doch er musste den letzten Kampf gewinnen.

Niemand hielt ihn auf als er langsam wieder zur Tür, die in die Arena führte ging.

"Sei vorsichtig!" murmelte Judy ihm noch hinter her.

Wenn Ray nun tatsächlich davon überzeugt war, dass er, Kai sein Gegner war würde er ihm nicht mehr helfen können, dachte Kai angestrengt nach.

Kai sah auf den Bildschirm.

Carsten stand bereits wieder am Ring und wartete.

Als Ray wieder in die Arena trat empfangen ihn Jubelrufe.

Ray blieb stehen und atmete die schwere, fast schwüle Luft ein.

Plötzlich bemerkte er neben sich eine schwarz gekleidete Person.

Er drehte sich zu ihr um und erkannte die Frau mit dem Paketchen.

Sie nahm ihre Sonnenbrille ab und legte beide Hände auf seine Schultern.

Sie sah ihm tief in die Augen.

Ihre Blicke waren beruhigend und warm.

"Ray, vergiss nicht, dass das da..." sie ruckte mit dem Kopf in Richtung Ring "...Carsten ist und nicht Kai! Auch wenn sie sich noch so ähnlich sind. Du darfst dich nicht vom Aussehen und Verhalten täuschen lassen! Hör auf dein Herz, Ray! Es wird dir schon die richtigen Tipps geben!" sie zwinkerte. In ihren braunen Augen begann es schelmisch zu funkeln.

Ray musste lächeln und nickte: "Danke!"

Dann ging er auf den Ring zu, bevor er die erste Stufe betrat drehte er sich noch einmal um. Sie war weg.

Er fühlte, dass das was sie ihm gerade sagte mehr war als nur Hoffnungsmache. Sie schien ihm einen wichtigen Tipp gegeben zu haben...

An wen erinnerte ihn bloß diese Frau, mit der Ray gerade gesprochen hatte, fragte sich Kai.

Doch als er Rays Gesicht sah war er überrascht.

Nach dem Kampf vorhin hatte er einen stark angeschlagenen und nervösen Ray erwartet.

Aber dieser Ray war nicht nervös. Zwar leicht angeschlagen, aber sehr ruhig.

Er lächelte seinen Gegner selbstsicher an.

Und sagte dann laut: "Diese Runde wird an mich gehen!"

Woher hatte Ray nur nun wieder diesen Mut geschöpft?

Plötzlich sah Ray genau in die Kamera.

Kai konnte etwas in seiner Mimik erkennen, das ihm zu sagen schien: "Mach weiter!"

Und genau das tat er dann auch.

Die Person hinter ihm auf der Wendeltreppe lächelte wieder als sie sah wie auf Kais Befehl sich der Boden öffnete und zwei große Röhren aus Glas herauf fuhren.

Kai ging nun auf eine der Röhren zu und öffnete eine Tür, durch die man ins innere gelangte.

Dort legte er sein Blade auf den Boden und verschloss die Tür von außen wieder.

Dann ging er auf die andere Röhre zu und trat mit heftig klopfendem Herzen selbst ein und verschloss sie von innen.

"So... und nun fängt die alles entscheidende dritte Runde an." Dröhnte es aus den Lautsprechern, der Biovolt Arena "Ray scheint sich wieder gut erholt zu haben, nach dieser für ihn schweren zweiten Runde.

Hoffen wir für ihn, dass das nicht noch einmal passiert.

Aber nun genug der vielen Worte...alle bereit?"

Ray und Carsten sahen sich grimmig an und nickten.

"3..."

In Carstens Augen begann wieder dieses Funkeln.

"2..."

Doch dieses Mal schien es Ray nichts auszumachen.

Er spürte immer noch die warmen, braunen Augen in sich.

"1..."

"Das wirkt bei mir nicht mehr" murmelte Ray.

"... Let it rip!"

Die beiden Blades flogen in den Ring und umkreisten sich wie zwei wilde Tiere.

Dann attackierten sie sich gegenseitig heftig.
Carsten merkte sehr schnell, dass sein Kontrahent ihm momentan ebenbürtig war.
"Glaubst du so zu gewinnen?" rief er zu Ray herüber.
"Glaubst du so zu gewinnen?" entgegnete dieser.
Carsten wurde sauer: "Los Black Dranzer!"
Das schwarze Blade leuchtete auf.
Ein großer schwarzer Phönix entstieg ihm kreischend und spannte seine Flügel aus.
"Drigger!"
Das andere Blade leuchtete nun auch auf.
Drigger ging drohend in Abwehrposition.
"Los Black Dranzer! Mach ihn fertig!" rief Carsten.
Black Dranzer schoss auf Drigger zu.
"Duck dich!" rief Ray. Drigger wich Black Dranzer geschickt aus, als Black Dranzer auch schon zum zweiten Mal ausholte und mit seinem Schnabel nach Drigger schnappte.
Drigger brüllte auf.
Black Dranzer hatte seine Schulter getroffen.
Ray lief ein kalter Schauer über den Rücken. Verdammt er musste aufpassen. Er war gerade noch mal davon gekommen.
Hätte Black Dranzer fester zugebissen, wäre er jetzt raus aus dem Rennen.
"Kannst du noch? Oder sollen wir aufhören?" fragte Carsten höhnisch.
"Los Drigger! Tiger Claw Attack!" befahl Ray.
Drigger schoss nun Zähne fletschend auf Black Dranzer zu und holte mit seinen riesen Pranken weit aus.

